

An die
Rundfunkkommission der Länder
c/o Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Peter-Altmeier-Allee 1
55116 Mainz

via E-Mail

Wien, 10. Oktober 2024

Betreff: Branchenbrief gegen die geplante Einstellung von 3sat

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir schließen uns als dok.at - Interessengemeinschaft österreichischer Dokumentarfilm der tiefen Argumentation der Kolleg:innen der AG.DOK an, wobei wir jedes Mal das Wort *Deutsch* durch *deutschsprachig* ersetzt sehen wollen:

3sat – kann das weg?

Vor wenigen Tagen veröffentlichte die Rundfunkkommission der Landesregierungen ihren Diskussionsentwurf für einen „Staatsvertrag zur Reform des öffentlich-rechtlichen Rundfunks“. In diesem Entwurf steht überraschend ein Sender zur Disposition, der den gesetzlich fixierten Kulturauftrag der Öffentlich-Rechtlichen geradezu verkörpert - der Kultursender 3sat soll teilweise oder zur Gänze im deutsch-französischen Sender ARTE aufgehen.

Diese Ankündigung erreicht die Branche ohne Vorwarnung. Es existiert keinerlei Konzept, wie diese teilweise oder gesamte Verschmelzung der Sender stattfinden soll. Wie auch – denn ARTE und 3sat basieren auf komplett unterschiedlichen Voraussetzungen: Arte ist ein per Staatsvertrag abgesichertes deutsch-französisches Gemeinschaftsprogramm, während 3sat als Kooperation zwischen Deutschland, Österreich und der Schweiz ein rein deutschsprachiges Programm herstellt.

3sat ist Kultur: Eine Reform des öffentlich-rechtlichen Fernsehens ist überfällig. Gleichzeitig hat die Politik im letzten Rundfunkänderungsstaatsvertrag den Kulturauftrag der ÖR gestärkt. Warum also einen Sender seiner Autonomie berauben, dessen Alleinstellungsmerkmal Kultur ist, in all ihren Facetten: Kulturberichterstattung zwischen Pop- und Hochkultur, Theater-, Musik- und Kabarettprogramme, Wissenschaft, Spielfilme und vor allem auch Dokumentarfilme prägen das Programm. Wenn ein Sender den kulturellen Auftrag erfüllt, dann 3sat.

3sat verbindet: Der Sender trägt mit seiner überregionalen Ausrichtung aktiv bei zur Verständigung mit unseren Nachbarländern Österreich und Schweiz, den drei größten deutschsprachigen Regionen Mitteleuropas. Angesichts der zunehmenden Regionalisierung der Landesrundfunkanstalten der ARD ist dieser Blick über die Landes- und Ländergrenzen hinaus wichtig: Insgesamt sind fast 100 Millionen Menschen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und vielen weiteren Ländern Europas deutschsprachig – für sie macht 3sat Programm.

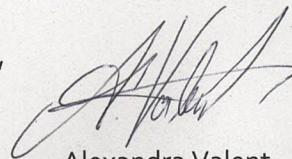
3sat macht Kino: Die Bedeutung von 3sat lässt sich nicht in TV-Einschaltquoten messen, sondern vor allem auch am Stellenwert in der Produktionslandschaft – hier hat 3sat als Auftraggeber und Koproduktionspartner für Kinofilme eine überragende Bedeutung. Während alle anderen Sender sich aus Kinokoproduktionen zurückziehen, ist die Präsenz von beispielsweise mit 3sat koproduzierten deutschen Dokumentarfilmen auf nationalen wie internationalen Festivals nach wie vor hoch, ebenso die Anzahl der Preise. 3sat produziert jährlich acht lange künstlerische Dokumentarfilme, davon sind sieben Kinokoproduktionen – das ist weit mehr als ARTE/ZDF. Viele dieser Filme würden ohne die Beteiligung von 3sat nicht entstehen.

3sat macht Dokumentarfilm: 3sat steht inhaltlich für den Autor:innenfilm in Abgrenzung von journalistischen Dokumentationen, die zB. auch das Programm von arte prägen. Die Redaktion hat in diesem Segment eine über Jahrzehnten gewachsene Expertise, die einzigartig ist. 3sat steht für den künstlerischen Dokumentarfilm, der für eine demokratische Gesellschaft unverzichtbar ist: als Medium der Horizonterweiterung, als Spiegel, als soziales und kulturelles Gedächtnis.

3sat fördert Talente: Kein Sender sonst bietet jungen Talenten so viele Möglichkeiten. Durch Kooperationen mit Filmhochschulen und der Ausschreibung „DocuMe“ werden Nachwuchsfilmemacher*innen nachhaltig unterstützt.

Wir appellieren mit Nachdruck an die Länder, die kulturelle Bedeutung von 3sat für das deutschsprachige Filmschaffen nicht nur anzuerkennen, sondern 3sat als eigenständigen Sender zu schützen: 3sat bleibt!

Mit der Bitte um Kenntnisnahme.
Im Namen von Vorstand und Geschäftsführung von dok.at,



Alexandra Valent
Geschäftsführung dok.at